

Informationen zu
Transaktionen im
deutschen
Gesundheitswesen

Ausgabe 8,
April 2019

pwc

Transaktionsmonitor Gesundheitswesen

Ihre Ansprechpartner für M&A

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zum Newsletter steht Ihnen das M&A Healthcare Services Team gerne jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback und den gemeinsamen Austausch in 2019.

Dr. Alexander von Friesen
Partner und Co-Head M&A Deutschland

Tel.: +49 69 9585 5487
alexander.von.friesen@pwc.com

Constantin Gutknecht
Senior Manager M&A Deutschland

Tel.: +49 69 9585 1660
constantin.gutknecht@pwc.com

Transaktionsumfeld

Das unverändert starke Interesse von strategischen und Private Equity Investoren am deutschen Gesundheitswesen resultierte auch 2018 in einem insgesamt sehr dynamischen Transaktionsumfeld. Wachsende und durch ein hohes Steueraufkommen gestützte Gesundheitsausgaben in Deutschland, fragmentierte Wettbewerbslandschaften mit weiterem Konsolidierungspotenzial und das anhaltend günstige Finanzierungsumfeld treiben Investitionen im deutschen Gesundheitswesen. Ungebrochen ist insbesondere das große Interesse von Private Equity Investoren an Altenpflegeeinrichtungen sowie ambulanten Leistungserbringern. Beschränkungen für Beteiligungen im ambulanten Bereich durch nicht-ärztliche Investoren ergeben sich durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG). Es wurde nach Monaten der Spekulation am 15. März zunächst durch den Bundestag verabschiedet. Es wird in den kommenden Monaten spannend zu beobachten sein, wie das Gesetz, nach noch ausstehender Verabschiedung durch den Bundesrat, in der Praxis ausgelegt wird und sich auf die Investitionsbestrebungen von Private Equity Investoren auswirkt.

In der achten Ausgabe beschreibt der Transaktionsmonitor das Transaktionsumfeld im deutschen Gesundheitswesen im zurückliegenden Jahr aufgeteilt nach den vier Subsektoren Krankenhäuser und Fachkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Leistungserbringer.

Trotz der insgesamt hohen Transaktionsaktivität in 2018 ließen sich zwischen den einzelnen Subsektoren erneut deutliche Unterschiede feststellen. Die eher moderate Transaktionsaktivität bei *Krankenhäusern und Fachkliniken* wurde im Wesentlichen durch strategische Zusammenschlüsse und vereinzelte insolvenzgetriebene

Trägerwechsel geprägt. Darüber hinaus erwarben mehrere Private Equity Gesellschaften einzelne Krankenhäuser (gem. §108 SGB V), um eine MVZ-Kette aufbauen zu können. Der Subsektor der *Rehabilitationseinrichtungen* verzeichnete ebenfalls ein vergleichsweise geringes Transaktionsvolumen im Vergleich zu den Vorjahren. Selektive Optimierungen wurden im Portfolio des deutschen Marktführers MEDIAN Kliniken parallel zum voranschreitenden Exit des Mehrheitsgesellschafters Waterland vorgenommen. Die M&A Dynamik im Umfeld der *Pflegeeinrichtungen* hält dagegen unvermindert an. Nach Gesellschafterwechseln bei mehreren führenden Anbietern in 2017 und Anfang 2018 gewinnt die Marktkonsolidierung zunehmend an Schwung. Eine vergleichbare Entwicklung zeichnet sich für *niedergelassene und ambulante Leistungserbringer* ab, wie insbesondere der Aufbau radiologischer Praxisketten sowie die vermehrte Bildung von zahnmedizinischen Buy-and-Build Plattformen und Investitionen in Intensivpflegedienste verdeutlichen.

Das am 15. März zunächst durch den Bundestag verabschiedete TSVG, zielt durch eine Erweiterung der Aufgaben der Terminservicestellen und des Mindestsprechstundenangebots der niedergelassenen Ärzte vorwiegend auf einen grundsätzlich einfacheren und schnelleren Zugang der Patienten zu Arztterminen ab. Investoren können danach weiterhin MVZ über ein zu erwerbendes Plankrankenhaus errichten. Nichtärztlichen Dialyseanbietern bleibt es möglich, neben nephrologischen Leistungen auch in angrenzenden Versorgungsbereichen Leistungen zu erbringen, hierzu zählen hausärztliche, internistische, kardiologische und radiologische Leistungen. Die Gründung eines zahnärztlichen MVZ für zugelassene Krankenhäuser ist indes nur zulässig, sofern das Krankenhaus durch von ihm gegründete zahnärztliche MVZ, in dem relevanten Planungsbereich der Kassenzahnärztlichen Vereinigung, nicht einen Versorgungsanteil von über zehn Prozent der vertragszahnärztlichen Versorgung hält. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich das TSVG auf die Attraktivität von Investments im ambulanten Bereich auswirkt und damit auch die Veräußerbarkeit von niedergelassenen Praxen einschränkt.

Die wesentlichen Transaktionen und M&A Highlights im deutschen Markt waren aus unserer Sicht:

Krankenhäuser und Fachkliniken:

- Übernahme der insolventen Paracelsus-Kliniken durch Porterhouse

Rehabilitationseinrichtungen:

- Laufender Verkauf der MEDIAN Kliniken durch Waterland

Pflegeeinrichtungen:

- Kauf von Alloheim durch Nordic Capital von Carlyle
- Übernahme von DOREA durch die französische Groupe Maisons de Famille
- Übernahme von compassio durch die Schönes Leben Gruppe (Waterland)

Niedergelassene und ambulante Leistungserbringer sowie Labore:

- Kauf der Deutschen Fachpflege Gruppe durch Advent von Chequers Capital
- Kauf der Ober Scharrer Gruppe durch Nordic Capital von Palamon Capital
- Mehrheitsbeteiligung von Triton an der Deutschen Radiologie Holding
- Kauf von Zahnstation und DPH Dental durch Nordic Capital von AUCTUS
- Erwerb der Linimed Gruppe durch GHO Capital von Vitruvian Partners

Transaktionen, Trends und Entwicklungen in 2018

Nachfolgend haben wir bereits abgeschlossene sowie teilweise noch laufende deutsche Transaktionen im Zeitraum von Januar 2018 bis zum Jahresbeginn 2019 aus den vier

erwähnten Subsektoren aufgeführt. Die erfassten Transaktionen sind nach Zeitpunkt des Closings bzw. in vielen Fällen nach dem Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung der Transaktion geordnet. Es werden insbesondere Transaktionen erfasst, welche Unternehmen(-sgruppen) betreffen. Verkäufe einzelner Einrichtungen des Gesundheitswesens werden teilweise nicht öffentlich bekannt.

Krankenhäuser und Fachkliniken

- Maßnahmen zur selektiven Optimierung der Portfolios von privaten und insbesondere freigemeinnützigen Trägern prägten maßgeblich das Transaktionsgeschehen. Ein flächendeckendes Auftreten von Insolvenzfällen als Treiber von Gesellschafterwechseln ist bisher nicht zu beobachten, obwohl einige der aufgeführten Transaktionen durch Insolvenzen bedingt wurden. Als aktuelle Beispiele sind die Katharina Kasper ViaSalus und DRK Kliniken Thüringen Brandenburg zu nennen. Darüber hinaus erwirtschaftet eine wachsende Anzahl an Einrichtungen Verluste. Dies wird u.a. durch stagnierende Fallzahlen und eine Veränderung der Patientenbedürfnisse hin zu ambulanten Behandlungen getrieben. Portfolio Optimierungen, wie aktuell im Falle des Verkaufes der Sana Kliniken Ostholstein an die Aneos Gruppe, der sich jedoch seit Längerem im Hauptprüfverfahren befindet und kartellrechtliche Faktoren, wie im Falle der Nord- und Süd-Cellitinnen, sind zusätzliche M&A Treiber des Krankenhausmarktes
- Trotz der strukturellen Herausforderungen blieben auch in 2018 Krankenhausprivatisierungen aus. Es zeigen sich aber Verbundbildungen von kommunalen Trägern analog zu den Bestrebungen, die bei den freigemeinnützigen Trägern zu beobachten sind
- Mit dem Verkauf der Paracelsus-Kliniken an den Schweizer Finanzinvestor Porterhouse anstatt an einen der großen deutschen Krankenhausträger blieb ein signifikanter Schritt in der Konsolidierung der deutschen Krankenhauslandschaft aus

Krankenhäuser und Fachkliniken

Verfahrensabschluss ¹	Transaktionsobjekt/ Fusionspartner	Käufer/ Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2017 in € Mio.
Laufend	Katharina Kasper ViaSalus	N.N	5 Krankenhäuser, 19 Senioren- zentren, 12 Pflegedienste	250
Laufend (Signed)	Caritas Trägergesellschaft West	Josefs-Gesellschaft, Diözesan- caritasverband Aachen	5 Krankenhäuser, 1.100 Betten (und diverse weitere Einrichtungen)	199 (2016)
Laufend (Signed)	DRK Kliniken Thüringen Brandenburg	KMG Kliniken	4 Krankenhäuser, 691 Betten	124 (2016)
Laufend	Kliniken Köln	Uniklinik	3 Krankenhäuser, 1.400 Betten	365 (2016)
Laufend	Klinikum Saarbrücken	Kreiskrankenhaus St. Ingbert	600 Betten	135
Im Haupt- prüfverfahren bei Kartellamt	Sana Kliniken Ostholstein (94% Anteil)	Aneos Gruppe	4 Kliniken, 530 Betten	n.v.
Jahresbeginn 2019	Bruder-Klaus-Krankenhaus	BDH Bundesverband Rehabilitation	101 Betten	n.v.
Jahresbeginn 2019	Theresienkrankenhaus und St. Hedwig Klinik	BBT-Gruppe	580 Betten	99 (2016)

Jahresbeginn 2019	Albertinen-Diakoniewerk	Immanuel Diakonie	n.v.	540 (gemeinsam)
Jahresbeginn 2019	Klinikum Augsburg	Freistaat Bayern	1.741 Betten	n.v.
November 2018	Mediapark Klinik Köln	ATOS Kliniken	65 Betten	n.v.
November 2018	Vital Klinik Alzenau	Colosseum Dental Deutschland	42 Betten	n.v.
November 2018	Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg (94% Anteil)	Evangelische Haidehof Gohrisch	90 Betten	n.v.
November 2018	MEDIAN Kliniken (Lübecker Einrichtungen)	Ameos Gruppe	1 Fachkrankenhaus, 1 Klinik, 1 Adaptionshaus	n.v.
Juli 2018	Medical One	eHealth MediDate	7 Kliniken und 13 Beratungszentren (in Deutschland)	n.v.
Juni 2018	Einbecker Bürgerspital	Reinhard Wichels	100 Betten	n.v.
Mai 2018	Krankenhaus Maria Hilf (Warstein)	Altor Equity Partners	163 Betten	n.v.
Mai 2018	Kreiskrankenhaus Weilburg (9% Anteil)	Lahn-Dill-Kliniken	181 Betten	29 (2016)
Mai 2018	Vinzenz-Verbund Hildesheim	Elisabeth Vinzenz Verbund	3 Krankenhäuser, 1 MVZ, 3 Pflegeeinrichtungen, 2 Gesundheits- und Pflegeschulen	536 (2016)
Mai 2018	Stadtkrankenhaus Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	340 Betten	n.v.
April 2018	Caritasverbände Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg und auf Diözesanebene	Caritas im Norden	7 Krankenhäuser und 1 Reha-Zentrum (diverse weitere Einrichtungen)	n.v.
April 2018	Paracelsus-Kliniken	Porterhouse	40 Einrichtungen	409 (2016)
April 2018	Vitanas (Klinik und Tagesklinik für Geriatrie und Seniorenzentrum Edmundsthal)	Johanniter	100 Betten (nur Klinik)	n.v.
März 2018	ACURA Kliniken Albstadt	Investcorp	55 Betten	11
März 2018	Hohenloher Krankenhaus (51% Anteil)	BBT-Gruppe	157 Betten	46 (2016)
März 2018	Fabricius-Klinik Remscheid	Sana Kliniken	100 Betten	n.v.
Februar 2018	Fachklinik St. Camillus	Franziskanerinnen zu Olpe	52 Betten	n.v.
Februar 2018	Augenzentrum Würzburg MVZ (50% Anteil)	Ober Scharrer Gruppe	n.v.	n.v.
Januar 2018	ACURA Kliniken Baden-Baden	Sino Great Wall	170 Betten	11
Januar 2018	Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach; Vinzenz Palottie Hospital Bensberg	GFO Kliniken Rhein-Berg	500 Betten	n.v.
Januar 2018	NL - Holding (NEXTCLINICS) (Anteil in unbekannter Höhe)	Oaktree Capital	n.v.	n.v.

Januar 2018	St. Vinzenz-Hospital Haselünne	Niels-Stensen-Kliniken	179 Betten	21 (2016)
Januar 2018	Elisabeth- Krankenhaus Thuine	Niels-Stensen-Kliniken	126 Betten	n.v.
Januar 2018	Cura Krankenhaus Bad Honnef	GFO Kliniken Bonn	198 Betten	n.v.
Januar 2018	Paul Gerhardt Diakonie e.V., Evangelischer Johannesstift	Paul Gerhardt Diakonie gAG	n.v.	580
Januar 2018	Katholische Kliniken Lahn (Hufeland-Klinik Bad Ems, Marienkrankenhaus Nassau)	Elisabeth Vinzenz Verbund	140 Betten	n.v.

¹ Datum des Vertragsschlusses, sofern Details zum Closing-Zeitpunkt der Transaktion nicht verfügbar

Quellen: PwC Research (Unternehmensinformationen, Presse, Mergermarket, Bundeskartellamt, Bundesanzeiger, Amadeus).

Rehabilitationseinrichtungen

- Im Jahr 2018 herrschte im Subsektor der Rehabilitationseinrichtungen lediglich eine moderate M&A Aktivität. Die vermutlich bedeutendste Transaktion des Jahres stellte die Übernahme von Inoges durch die Celenus Kliniken zum Jahresbeginn dar. Daneben trieb die Medical Park Gruppe mit zwei Übernahmen im Laufe des Jahres ihre Konsolidierungsbestreben weiter voran
- Formell markiert die Übertragung von 38 Rehabilitationseinrichtungen von Fresenius Helios auf Fresenius Vamed die größte Transaktion des Jahres. Obwohl diese konzerninterne Neuordnung des Reha-Geschäfts vorerst keine Veränderungen des Marktumfeldes nach sich zieht, zeichnet sich eine zunehmende Konzentration von Fresenius Helios auf das Akut-Klinikgeschäft ab, während Fresenius Vamed sein Profil als gesamtheitlicher Anbieter in der Post-Akutversorgung stärkt
- Im Portfolio des deutschen Marktführers MEDIAN Kliniken waren – auch vor dem Hintergrund des laufenden M&A Prozesses zum Exit des aktuellen Mehrheitsgesellschafters Waterland – dagegen nur vereinzelte Ergänzungen bzw. Bereinigungen zu verzeichnen. Die seit einiger Zeit geplante Veräußerung der MEDIAN Kliniken durch den aktuellen Mehrheitsgesellschaftler scheint aktuell noch nicht abgeschlossen zu sein

Rehabilitationseinrichtungen

Verfahrensabschluss ¹	Transaktionsobjekt/ Fusionspartner	Käufer/ Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2017 in € Mio.
Laufend	MEDIAN Kliniken	N.N.	120 Einrichtungen	900
März 2019	Rehaklinik Masserberg	Regiomed	224 Einzel- und 11 Doppelzimmer	n.v.
Januar 2019	Rehacon GmbH	Waterland	100 Einrichtungen	n.v.
Januar 2019	Kliniken Wied	MEDIAN Kliniken	2 Einrichtungen, 210 Betten	n.v.
November 2018 ¹	Klinik am Park (Bad Sassendorf)	Medical Park Gruppe	190 Betten	n.v.
August 2018	Klinikzentrum Mühlengrund	MEDIAN Kliniken	550 Betten	n.v.
Juli 2018	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	38 Einrichtungen, 13 Service- Gesellschaften	460 (Plan 2018)
Mai 2018	Reha-Zentrum Borussia Mönchengladbach	Medical Park Gruppe	n.v.	n.v.

April 2018	Rehabilitationsklinik Masserberg	Regiomed	230 Betten	n.v.
Jahresbeginn 2018	Niederrhein-Klinik Korschenbroich	St. Augustinus Kliniken	100 Betten	12 (2016)
Jahresbeginn 2018	Inoges Holding (74,9% Anteil)	Celenus Kliniken	30 Einrichtungen	n.v.

¹Datum des Vertragsschlusses, sofern Details zum Closing-Zeitpunkt der Transaktion nicht verfügbar

Quellen: PwC Research (Unternehmensinformationen, Presse, Mergermarket, Bundeskartellamt, Bundesanzeiger, Amadeus).

Pflegeeinrichtungen

- Die Konsolidierung im deutschen Markt für Pflegeeinrichtungen hält unverändert an. Nach dem Erwerb von Alloheim durch Nordic Capital für €1,1 Mrd. setzt der deutsche Marktführer seinen Konsolidierungskurs auch unter dem neuen Eigentümer unverändert fort, wie die Übernahmen der CMS-Gruppe mit 22 Seniorenresidenzen und der Itertalklinik Seniorenzentrum mit sechs Pflegeeinrichtungen verdeutlichen
- Mit EMVIA (Chequers), Schönes Leben (Waterland) und Charleston (EQT) befinden sich zusätzliche Top 30 Betreiber von Pflegeeinrichtungen in Deutschland in Private Equity Besitz und sind aussichtsreich positioniert, um die Konsolidierung des deutschen Marktes für stationäre Pflegeeinrichtungen über weitere Übernahmen voranzutreiben
- Groupe Maisons de Famille erwarb mit DOREA ein sehr akquisitives Plattformunternehmen im deutschen Pflegemarkt. Dieser erfolgreiche Exit des Finanzinvestors Quadriga Capital an einen strategischen Käufer stellt vor dem Hintergrund der hohen Aktivität von Private Equity Fonds in den letzten Jahren eine Ausnahme dar
- Das dynamische Transaktionsumfeld für Pflegeheimbetreiber spiegelt sich im ungebrochen starken Interesse von Immobilieninvestoren an Pflegeheimimmobilien wider. Immobilieninvestoren, die in 2018 besonders aktiv waren, sind u.a. Aedifica, Cofinimmo, Hemsö, Immac und Deutsche Wohnen. Die enorme Nachfrage nach solchen Anlageobjekten resultiert in steigenden Investitionsvolumina und sinkenden Renditeerwartungen der Investoren

Pflegeeinrichtungen (ohne reine Immobilien- / PropCo-Transaktionen)

Verfahrensabschluss ¹	Transaktionsobjekt	Käufer	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2017 in € Mio.
Jahresbeginn 2019	Altenzentrum St. Elisabeth Duisburg (Vollständige Übernahme)	Contilia Gruppe	186 Pflegeplätze	n.v.
Jahresbeginn 2019	Abendfrieden Gruppe	DOREA	92 Betten, 46 betreute Wohnheiten	n.v.
Jahresbeginn 2019	Seniorenwohnpark Hartha und Pflegezentrum Rabenau	EMVIA Living	111 Pflegeplätze, 42 Demenz-Gemeinschafts- plätze, 98 Plätze für betreutes Wohnen	n.v.
Jahresbeginn 2019	Diakonie Görlitz- Hoyerswerda, Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Diakonie St. Martin	511 Pflegeplätze	n.v.
Jahresbeginn 2019	Landesverein für Innere Mission in der Pfalz, Diakonissen Speyer- Mannheim	Diakonissen Speyer	13 Pflegeeinrichtungen, 3 Krankenhäuser, 1 MVZ, diverse weitere Einrichtungen	n.v.

Dezember 2018	Vitanas Psychiatrisches Centrum Glückstadt	Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie	109 Pflegeplätze	n.v.
Dezember 2018	Cura Sana (9 Einrichtungen)	DOREA	9 Einrichtungen, 600 Betten	n.v.
Dezember 2018	A+R Betriebsgesellschaft	Schönes Leben Gruppe	3 Einrichtungen	n.v.
Dezember 2018	Schauinsland	Korian	5 Einrichtungen, 350 Betten, 7 Einrichtungen für betreutes Wohnen	n.v.
November 2018	DOREA (Mehrheitsbeteiligung)	Groupe Maisons de Famille	58 Pflegeeinrichtungen	n.v.
November 2018	4 Berliner Senioren-Domizile (Prenzlauerberg, Lichtenberg, Tempelhof und Britz)	Vivantes	4 Einrichtungen, 500 Pflegeplätze	n.v.
November 2018	Gut Köttenich Gruppe	Schönes Leben Gruppe	14 Pflegeeinrichtungen	n.v.
November 2018	Axion Gruppe (7 Einrichtungen)	Orpea	7 Einrichtungen, 985 Betten	30
November 2018	CMS-Gruppe	Alloheim	22 Einrichtungen, 2.000 Betten, 300 betreute Wohneinheiten	86
November 2018	Haus am Deichfluss	Specht & Tegeler Seniorenresidenzen	72 Betten	n.v.
Oktober 2018	Wolf-Gruppe	Cosiq	3 Einrichtungen, 175 Betten, 33 betreute Wohneinheiten	n.v.
Oktober 2018	Berthold Hecht-Unternehmensgruppe (4 Senioren Domizile)	Vivantes	4 Einrichtungen, 498 Pflegeplätze	n.v.
Oktober 2018	Seniorenzentrum Penzberg	Novita-Stiftung	116 Pflegeplätze	n.v.
September 2018	Villa Grüntal	DOREA	60 Pflegeplätze	n.v.
September 2018	Seniorenhaus am Park Sulingen	Specht & Tegeler Seniorenresidenzen	69 Betten	n.v.
August 2018	Seniorenpark Siebenstern	DOREA	147 Betten, 36 betreute Wohneinheiten	n.v.
August 2018	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	Alexianer	120 Klinikbetten, 67 Pflegeplätze, 23 betreute Wohneinheiten	n.v.
August 2018	E&G Funds & Asset Management (4 Seniorenheime)	DOREA	4 Einrichtungen, 440 Pflegeplätze	n.v.
August 2018	Pflegeheim Christkönig	Caritasverband Brilon	82 Betten und 26 betreute Wohneinheiten	n.v.
Juli 2018	Albert Schweitzer Pflegeheim	Curata	100 Betten	n.v.
April 2018	Cosmas Beteiligungsgesellschaft und Itertalklinik Seniorenzentrum	Alloheim	459 Pflegeplätze, 164 Plätze für betreutes Wohnen	n.v.

April 2018	Pflegezentrum Esens	DOREA	83 Betten	n.v.
April 2018	Seniorenzentrum Meinersen	DOREA	78 Betten	n.v.
März 2018	Alloheim	Nordic Capital	196 Pflegeeinrichtungen, 72 Einrichtungen mit betreutem Wohnen, 25 ambulante Pflegedienste	524 (2016)
Februar 2018	compassio	Schönes Leben Gruppe (Waterland)	28 Standorte, > 3.000 Betten	102
Februar 2018	GHS Pflegeheim Butzbach Grundstücks (Anteil in unbekannter Höhe)	AG Insurance	5 Einrichtungen	n.v.

¹ Datum des Vertragsschlusses, sofern Details zum Closing-Zeitpunkt der Transaktion nicht verfügbar

Quellen: PwC Research (Unternehmensinformationen, Presse, Mergermarket, CBRE, Bundeskartellamt, Bundesanzeiger, Amadeus).

Niedergelassene und ambulante Leistungserbringer sowie Labore

- Das große Interesse von Investoren an niedergelassenen und ambulanten Leistungserbringern zeigt sich in einer anhaltend hohen Transaktionsaktivität. Dies gilt sowohl für die Übernahmen einzelner Praxen und kleinerer Praxisgruppen durch bestehende Konsolidierungsplattformen als auch für den Aufbau neuer MVZ-Strukturen (vgl. Krankenhäuser und Fachkliniken). In den vergangenen Jahren war gerade im Bereich der Zahnmedizin ein verstärktes Interesse von privaten Geldgebern zu erkennen. Von September 2017 bis September 2018 ist die Zahl von vertragszahnärztlichen MVZ in der Hand von Private Equity Investoren um 79 Prozent gestiegen. Die im Rahmen des TSVG im März 2019 verabschiedeten Zulassungsänderungen für zahnärztliche MVZ sorgen im Zusammenhang mit diesen anhaltend hohen Investitionen privater Geldgeber im deutschen Gesundheitswesen für einige Brisanz. Die Gründung eines MVZ wird nur noch möglich sein, wenn der Versorgungsanteil des Krankenhauses und der von ihm gegründeten MVZ weniger als zehn Prozent der vertragsärztlichen Versorgung in der Region beträgt. In Planungsbereichen mit einer Unterversorgung ist die Gründung eines MVZ mit fünf Vertragsarztsitzen möglich, um weiterhin tragfähige Strukturen zu gewährleisten
- Die größte M&A Aktivität im vergangenen Jahr zeigte sich im Bereich der Intensivpflege. So übernahm Advent mit der Deutschen Fachpflegegruppe eine Gruppe von 23 ambulanten Pflegediensten und GHO Capital Partners gelang mit dem Erwerb der Linimed-Fazmed-Gruppe die Übernahme eines führenden Anbieters von außerklinischer Intensivpflege und Heimbeatmung mit 44 Standorten in Deutschland
- Im Rahmen der wohl bedeutendsten Transaktion in der Zahnmedizin in Deutschland erwarb Nordic Capital Zahnstation und DPH Dental Partner Holding sowie Dental Clinics in den Niederlanden und Adent Cliniques Dentaires in der Schweiz zum Aufbau einer führenden europäischen Zahnklinik-Plattform. Darüber hinaus konnten, bspw. mit Altor Equity Partners und Investcorp, weitere Finanzinvestoren dentalmedizinische Buy-and-Build Plattformen aufbauen
- Radiologische Leistungserbringer ziehen ebenfalls unverändert großes Investoreninteresse auf sich: Neben der strategisch bedeutenden Übernahme der Med 360° Gruppe durch Philips treiben insbesondere Finanzinvestoren die Marktkonsolidierung voran, wie zuletzt der Einstieg von Triton bei der Deutschen Radiologie Holding und der Verkauf der Radiologie Holding GmbH zeigten

- Mit der Ober Scharrer Gruppe erwarb Nordic Capital den führenden Betreiber von Augenzentren und ophthalmologischen Fachkliniken in Deutschland. Im Februar 2019 konnte der vorherige Eigentümer Palamon Capital zusammen mit Adams Street Partners und PGGM eine Rückbeteiligung tätigen

Niedergelassene und ambulante Leistungserbringer sowie Labore

Verfahrensabschluss ¹	Transaktionsobjekt	Käufer	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2017 in Mio. €
März 2019	AllDent	Castik Capital	4 Einrichtungen	n.v.
Februar 2019	Ober Scharrer Gruppe (Rückbeteiligung nach mehrheitlicher Übernahme durch Nordic Capital)	Palamon Capital Adams Street Partners PGGM	85 Einrichtungen	97
Januar 2019	Deutsche Radiologie Holding (Anteil in unbekannter Höhe)	Triton	n.v.	n.v.
Januar 2019	Marburger Ionenstrahl- Therapiezentrum	Rhön-Klinikum	n.v.	n.v.
Dezember 2018	Haema	Scranton Enterprises	35 Blutspende- zentren	102 (2016)
Dezember 2018	"Pflegetiger" Caretiger (10% Anteil)	Stephanus Stiftung	n.v.	n.v.
Oktober 2018	Werksarztzentrum Deutschland	AUCTUS	n.v.	n.v.
Oktober 2018	Pflegepraxis Lapp	RENAFAN	n.v.	n.v.
Oktober 2018	Netzwerk für ambulante Pflege Berlin	RENAFAN	n.v.	n.v.
September 2018	REMEO Deutschland	opseo Gruppe (ehemals Deutsche Intensivpflege Holding)	6 Einrichtungen, 97 Betten	n.v.
September 2018	Center for Human Genetics and Laboratory Diagnostics	Medicover	n.v.	17 (2017)
September 2018	Zahnärztliche Praxen sowie ein zahnärztliches Labor	KonfiDents 1	n.v.	n.v.
September 2018	Linimed Gruppe	GHO Capital Partners	44 Standorte	n.v.
August 2018	Praxen in Thalfingen, Burlafingen und Göggingen	Opus DC Ulm	3 Zahnarztpraxen	n.v.
Juli 2018	Pflegeteam Elbmarsch, Pflegeteam Artlenburg	DOREA	n.v.	n.v.
Juli 2018	PflegeExperten Kutlu	Korian	n.v.	n.v.
Juli 2018	MVZ am Küchwald	Klinikum Chemnitz	n.v.	n.v.
Juli 2018	Prospitalia (Mehrheitsanteil)	Nordic Capital	n.v.	n.v.
Juni 2018	Opus DC	zahneins Gruppe	n.v.	10
Juni 2018	Selimed	aiutanda	n.v.	n.v.

Juni 2018	Deutsche Fachpflege Gruppe	Advent International	23 ambulante Pflegedienste, 3 stationäre Pflegeeinrichtungen	n.v.
Juni 2018	Ambulantes Pflegeteam Marc Bennerscheidt	Deutsche Pflegegruppe	n.v.	21 (2016)
Juni 2018	Pathologie Trier	Sonic Healthcare	4 Laboratorien	20
Juni 2018	Sozialstation Lehrte	DOREA	n.v.	n.v.
Mai 2018	Privatzahnklinik Schloss Schellenstein	Investcorp	n.v.	n.v.
Mai 2018	Heimbeatmungsservice Brambing Jaschke	Deutsche Fachpflege Gruppe	n.v.	n.v.
April 2018	Laboratorium für Klinische Forschung	GBA Laborgruppe	n.v.	10
April 2018	Mensch zu Mensch 24 (Vermögenswerte und gesamte Belegschaft)	Lebenswert Mandischer	n.v.	n.v.
März 2018	Med 360° (Anteile in unbekannter Höhe)	Philips	43 Standorte	119 (2016)
März 2018	Ober Scharrer Gruppe	Nordic Capital	80 Einrichtungen	97
März 2018	Haema	Grifols	35 Blutspendezentren	102 (2016)
März 2018	Dermedis	Rigeto Unternehmerkapital	8 Zentren für ästhetische Hautbehandlungen	7
Februar 2018	Zahnstation	Nordic Capital	6 Standorte	n.v.
Februar 2018	DPH Dental Partner Holding	Nordic Capital	n.v.	66
Januar 2018	Augenklinik Tausendfensterhaus	ARTEMIS Augenkliniken	n.v.	n.v.

¹ Datum des Vertragsschlusses, sofern Details zum Closing-Zeitpunkt der Transaktion nicht verfügbar

Quellen: PwC Research (Unternehmensinformationen, Presse, Mergermarket, Bundeskartellamt, Bundesanzeiger)

Bestellung und Abbestellung

Wenn Sie den PDF-Newsletter *Transaktionsmonitor Gesundheitswesen* bestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Bestellung“ an SUBSCRIBE_TM_Gesundheitswesen@de.pwc.com.

Wenn Sie den PDF-Newsletter *Transaktionsmonitor Gesundheitswesen* abbestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Abbestellung“ an UNSUBSCRIBE_TM_Gesundheitswesen@de.pwc.com.

Die im *Transaktionsmonitor Gesundheitswesen* zusammengestellten Daten sowie die getroffenen Annahmen und Einschätzungen basieren auf Informationen, die öffentlich zugänglich sind. PwC hat die Informationen keiner Verifizierung oder anderweitigen Prüfung in Bezug auf ihre Verlässlichkeit unterzogen.

Die Beiträge sind als Hinweise für unsere Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Teile dieser Veröffentlichung/Information dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Herausgeber nachgedruckt und vervielfältigt werden. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© April 2019 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

„PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.